



# Digitale Gewalt

Eine Studie der Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.

# Informationen zur Studie

1.090 Befragte

deutschsprachige Online-Bevölkerung in Deutschland  
ab 18 Jahren in Privathaushalten

gewichtet und repräsentativ in Bezug auf die  
Bevölkerung Deutschland hinsichtlich Alter, Geschlecht,  
Bildung, Bundesland

Erhebungszeitraum: 20. bis 29. Oktober 2021

computergestützte Online-Interviews

durchgeführt von:

**KANTAR** PUBLIC<sup>®</sup>

# Kernaussagen



Jede\*r Fünfte wurde im Netz schon Mal beleidigt.

Jede vierte junge Frauen ist von Digitaler Gewalt betroffen.

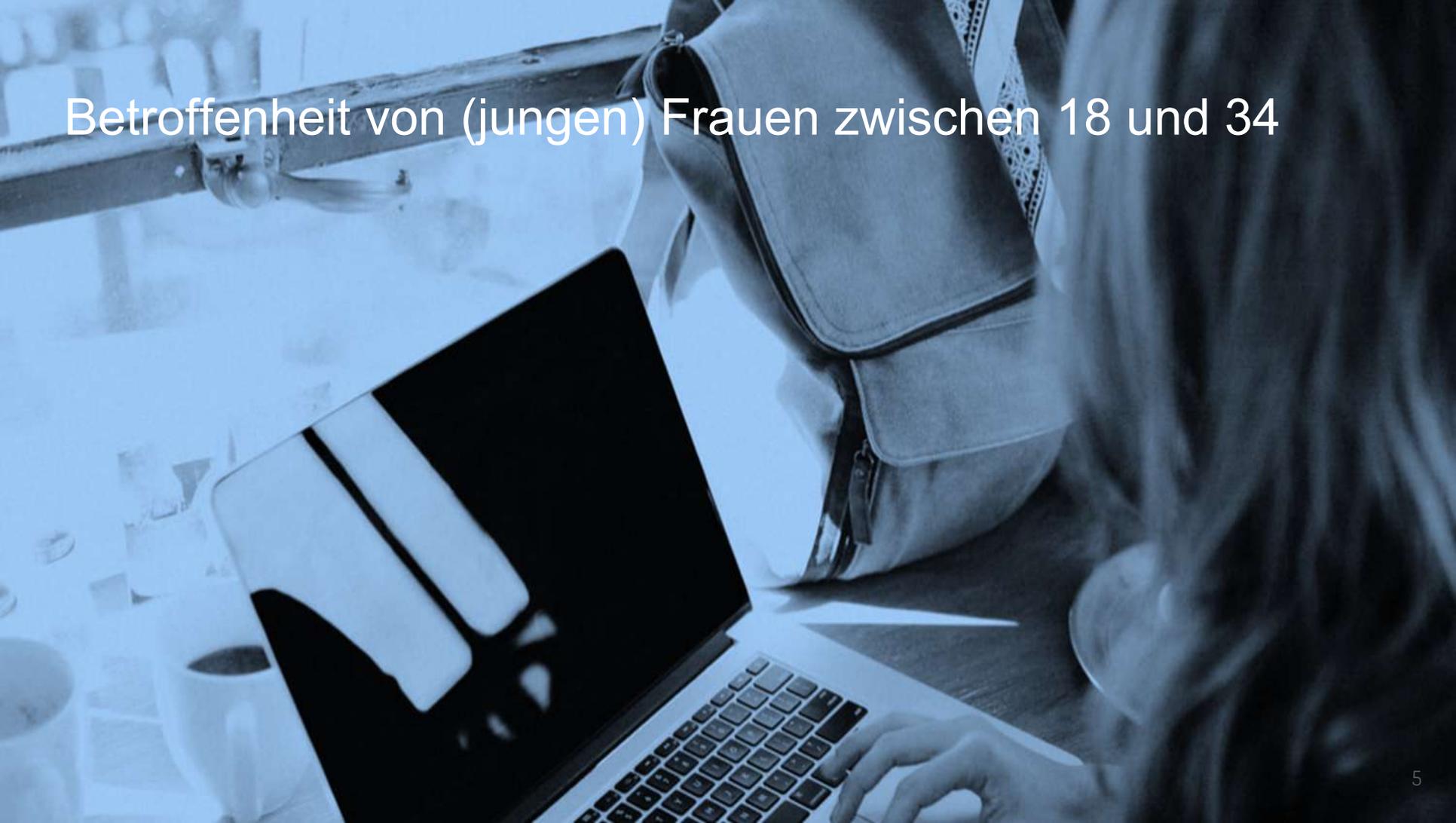
Jede\*r Dritte hat kein Vertrauen, dass irgendeine Partei Digitale Gewalt erfolgreich bekämpfen wird.

8 von 10 Personen sind dafür, dass statt den Plattformen Gerichte über die Sperrung von Accounts entscheiden. Dies wird von fast 90 % auch ohne Identifizierung der dahinterstehenden Person befürwortet.

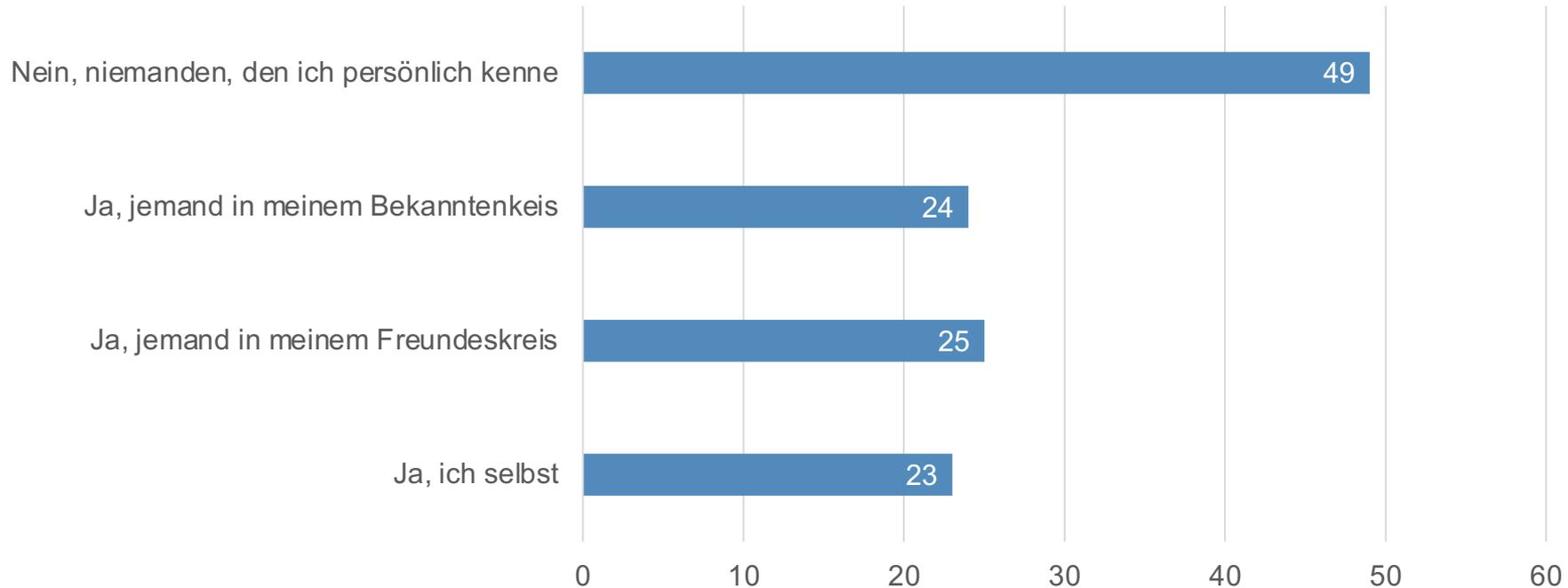
Jede dritte junge Frau hat Angst davor, dass intime Bilder online veröffentlicht werden.

Mehr als jede\*r Zweite hat im Netz bereits Beleidigungen beobachtet, jede\*r dritte Nutzer\*in haben Trans-& Homofeindlichkeit und Rassismus erlebt.

Betroffenheit von (jungen) Frauen zwischen 18 und 34



# Sind Sie persönlich oder jemand in ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis schon einmal Opfer von Hassreden oder Hasskommentaren im Internet geworden?



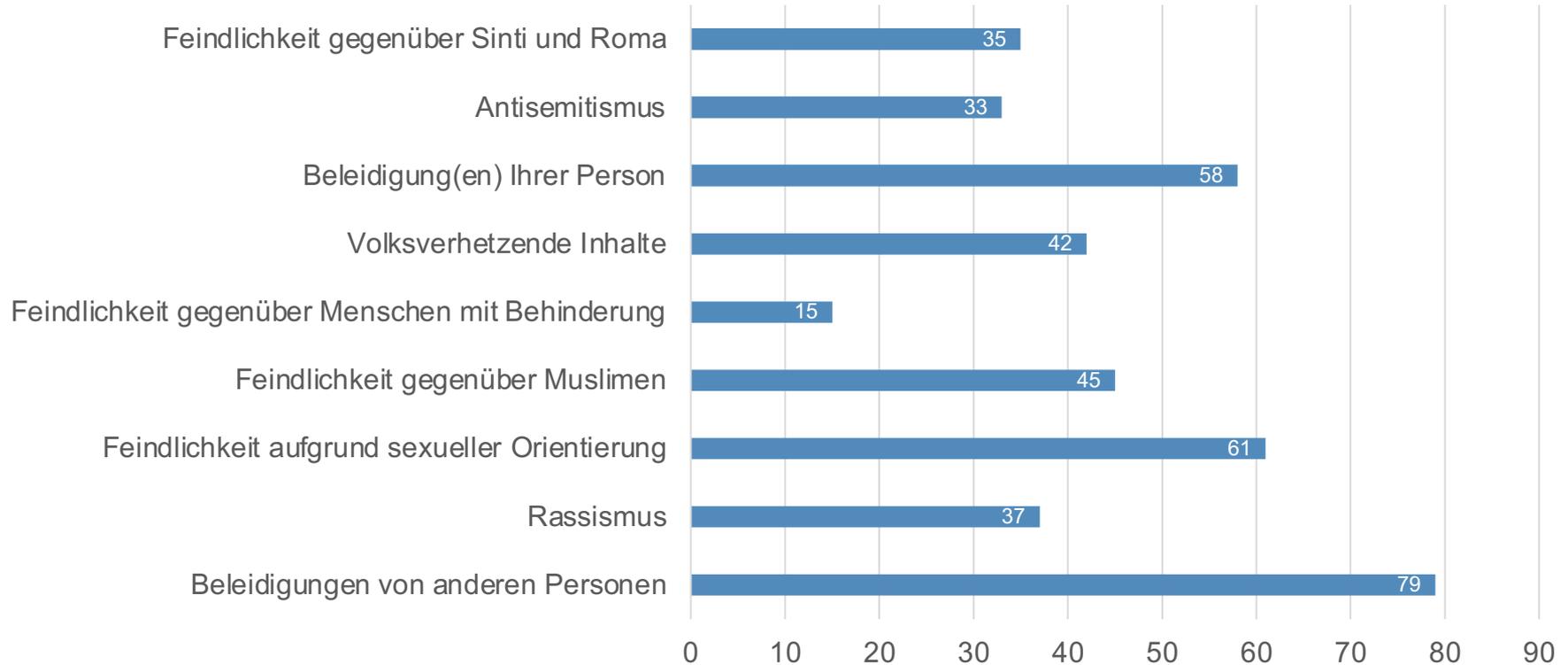
fehlende Prozentpunkte: „weiß nicht“

9 von 10 jungen Frauen haben bereits digitale Gewalt wahrgenommen.

Fast jede zweite Frau wurde im Netz bereits beleidigt. Mehr als 75 % von ihnen haben Beleidigungen anderer Personen wahrgenommen.

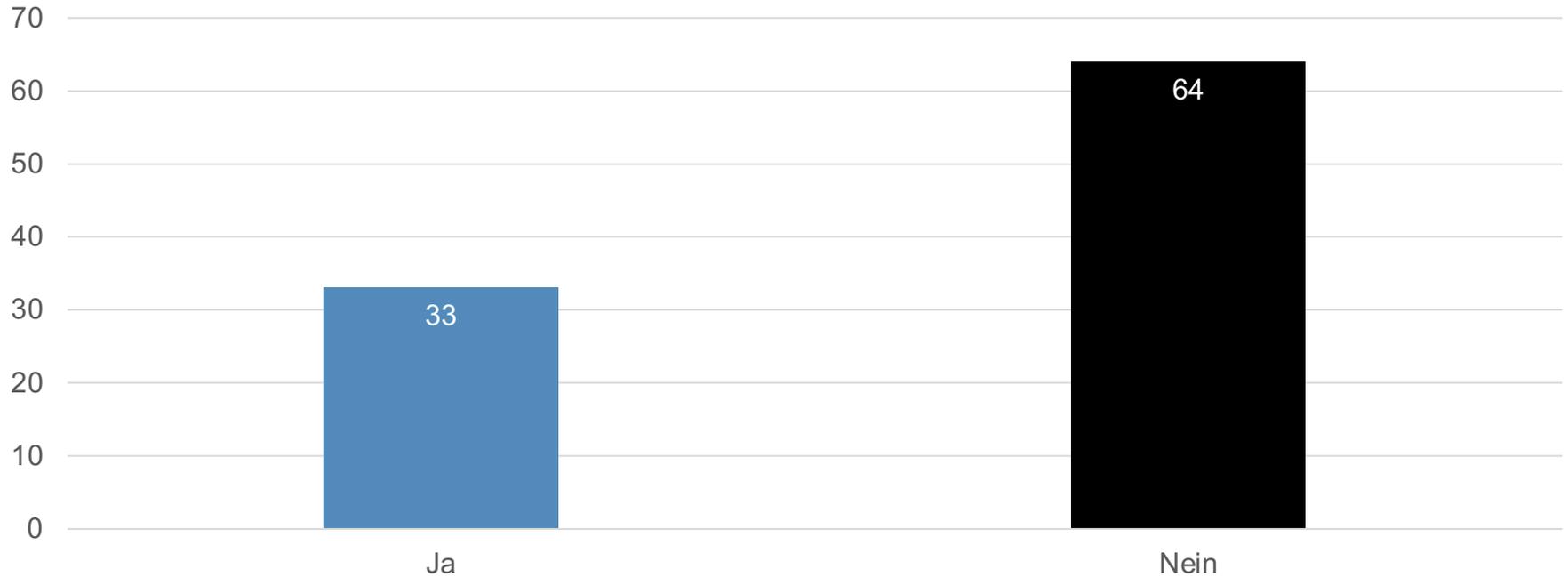
6 von 10 jungen Frauen erleben online feindliche Aussagen gegenüber Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung.

# Welche der folgenden Aspekte haben Sie schon einmal persönlich in den sozialen Medien wahrgenommen? Wie ist das mit...



fehlende Prozentpunkte: „nichts davon“

Hatten Sie schon einmal die Befürchtung, dass intime Bilder (z.B. Nacktaufnahmen) von Ihnen ohne Ihre Zustimmung online veröffentlicht werden könnten, um Sie bloßzustellen?



fehlende Prozentpunkte: „weiß nicht“

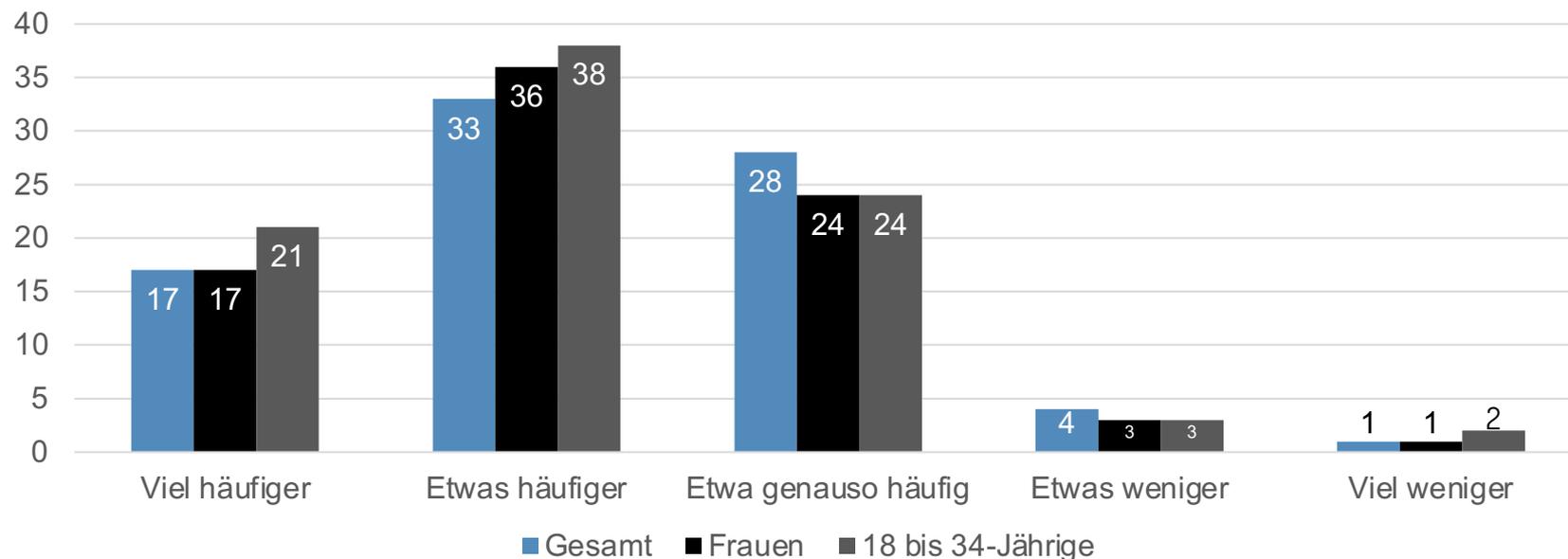
Auch in der Politik sind mehrheitlich Frauen von Digitaler Gewalt betroffen.

Von den täglichen Nutzer\*innen von Twitter gaben 67 % an, dass Politikerinnen häufiger von Digitaler Gewalt betroffen sind als Politiker.

Bei Instagram sahen das 57 % der Nutzer\*innen so.

53 % der Frauen sehen Politikerinnen häufiger von Digitaler Gewalt betroffen als Politiker.

Was meinen Sie: Sind Frauen in der Politik viel häufiger, etwas häufiger, etwa genauso häufig, etwas weniger oder viel weniger von Beleidigungen, Bedrohungen und Hassreden im Internet betroffen als männliche Politiker?



# Generelle Betroffenheit in der Gesellschaft



Jede\*r Fünfte wurde im Netz bereits beleidigt.

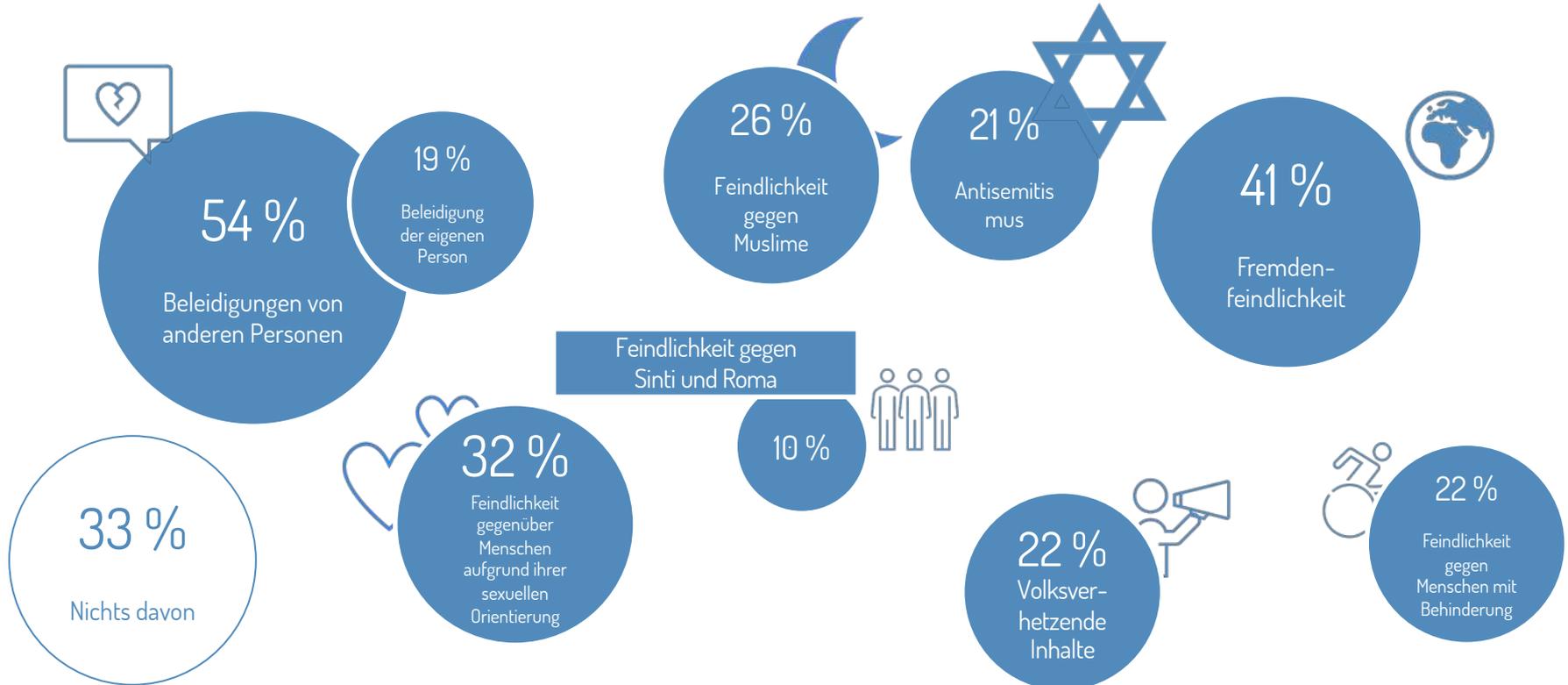
?

Unter den 18 bis 34-Jährigen war sogar jede\*r Dritte schon Mal Ziel einer Beleidigung im Internet.

Rassismus und Feindlichkeit aufgrund der sexuellen Orientierung haben in dieser jungen Altersgruppe mehr als die Hälfte bereits einmal im Netz erlebt.

Unter der Gesamtbevölkerung berichten davon 4 bzw. 3 von 10 Personen.

# Welche der folgenden Aspekte haben Sie schon einmal persönlich in den sozialen Medien wahrgenommen? Wie ist das mit...

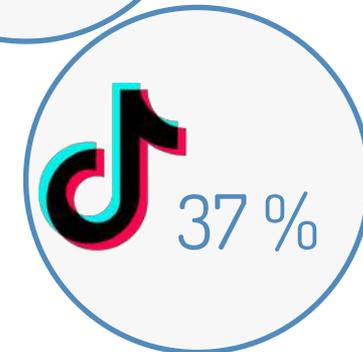
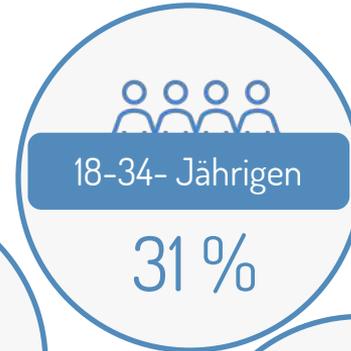
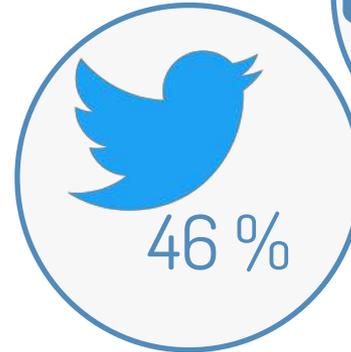


Wenn Sie an den vergangenen Bundestagswahlkampf denken. Haben Sie da viel mehr, etwas mehr, etwa gleich viel, etwas weniger oder viel weniger Hassreden und -kommentare im Internet wahrgenommen als sonst?

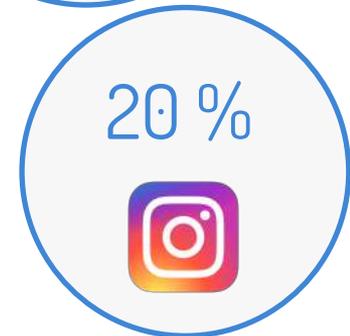
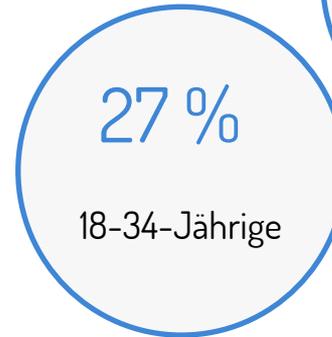


## Jeder Vierte

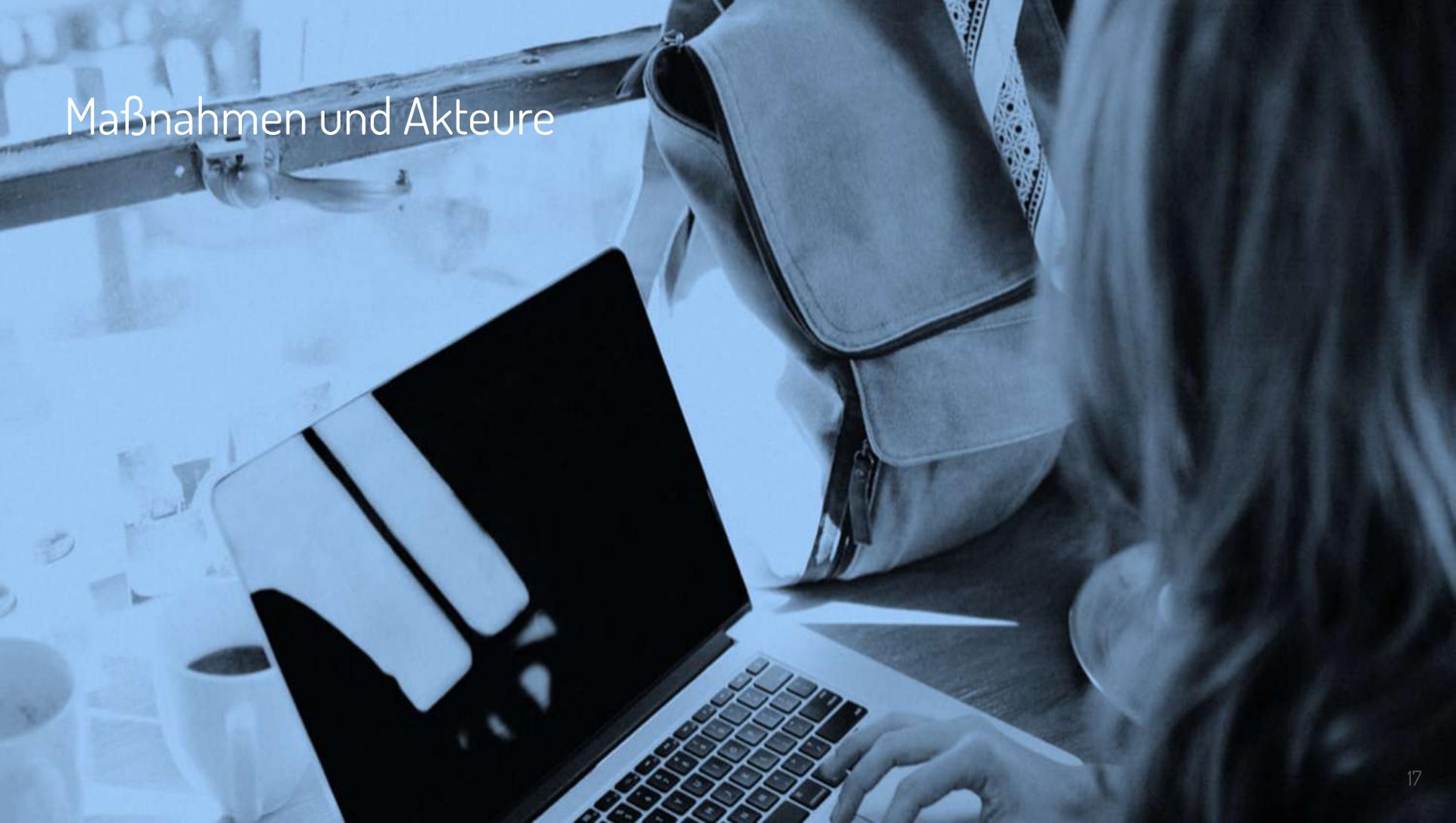
hat bei dieser Bundestagswahl mehr Hassrede als früher wahrgenommen.



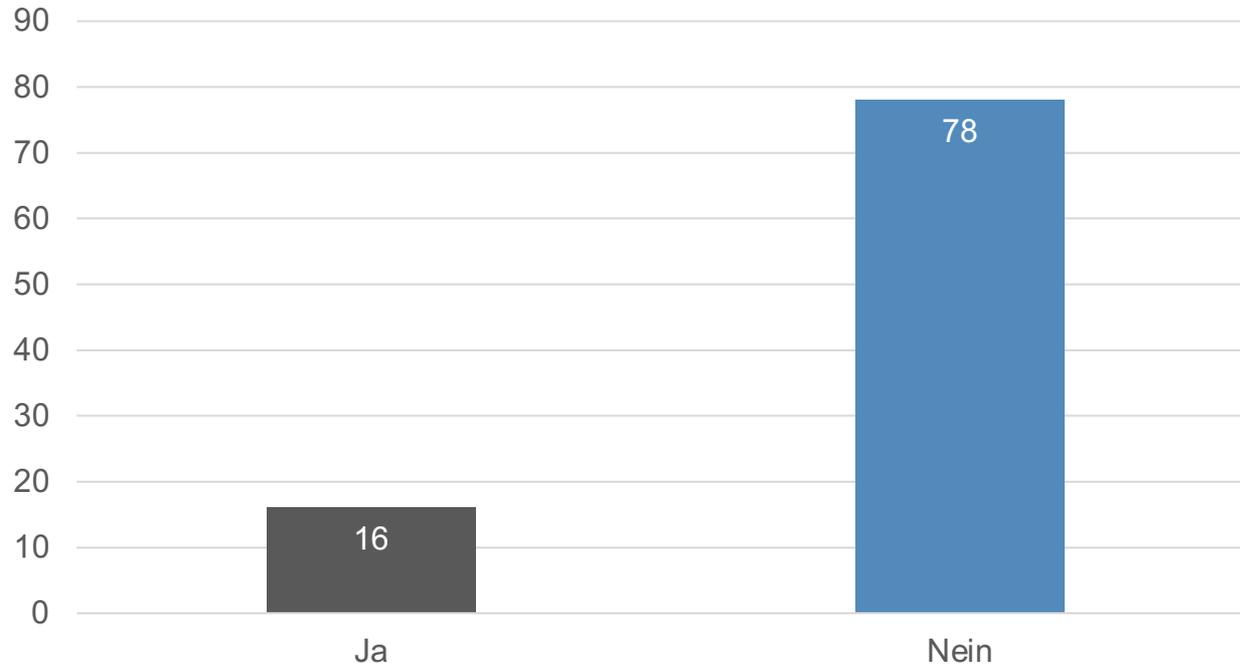
Hatten Sie schon einmal die Befürchtung, dass intime Bilder (z.B. Nacktaufnahmen) von Ihnen ohne Ihre Zustimmung online veröffentlicht werden könnten, um Sie bloßzustellen?



# Maßnahmen und Akteure



Finden Sie, dass Online-Plattformen genug tun, um Nutzerinnen und Nutzer vor entwürdigenden und beleidigenden Inhalten (u.a. Hasskommentare) zu schützen?



fehlende Prozentpunkte: „weiß nicht“

# Unzufriedenheit der Nutzer\*innen mit Plattform-Betreiber\*innen bei Bekämpfung von Digitaler Gewalt



**8 von 10 Personen** finden, dass Twitter nicht genug tut, um ihre Nutzer\*innen vor Digitaler Gewalt zu schützen



**3 von 4 Personen** finden, dass Instagram nicht genug tut, um ihre Nutzer\*innen vor Digitaler Gewalt zu schützen

Stimmen Sie der Aussage zu, dass Gerichte und nicht SocialMedia-Plattformen entscheiden sollten, welche Inhalte geblockt bzw. geahndet werden?



9 von 10 Personen finden, dass Gerichte  
Konten auf Sozialen Netzwerken sperren  
lassen sollen.

Stimmen Sie der Aussage zu, im Falle von  
Rechtsverstößen Gerichte die Möglichkeit  
haben sollten, einzelne SocialMedia-Konten  
zu sperren?

jeweils Zusammenfassung der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“  
und „stimme eher zu“

A wooden gavel and a black circular object are positioned on a blue background. The gavel is on the left, and the circular object is on the right. The text '88 %' is overlaid on the gavel.

88 %

Fast 90 % befürworten gerichtlich angeordnete Kontosperrungen auch ohne Wissen um den\*die Inhaber\*in.

Stimmen Sie der Aussage zu, dass gerichtlich angeordnete Sperrungen von SocialMedia-Konten auch dann möglich sein sollten, wenn der konkrete Inhaber des SocialMedia-Kontos nicht identifiziert werden kann?

88 %

Zusammenfassung der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“

Nur fast jeder Zehnte wünscht keine zusätzliche Unterstützung für Betroffene von Digitaler Gewalt.

Stimmen Sie der Aussage zu, dass Betroffene von Hasskommentaren, Bedrohungen oder anderen Formen digitaler Gewalt zusätzliche Unterstützung erhalten sollten, zum Beispiel durch öffentliche Beratungsstellen?

Zusammenfassung der Antwortoptionen „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“

88 %

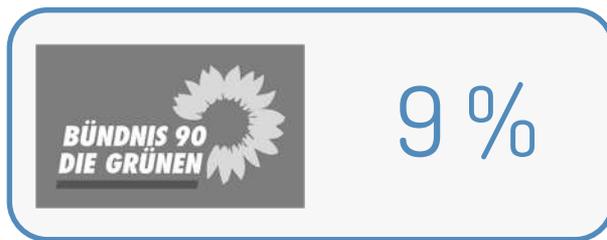
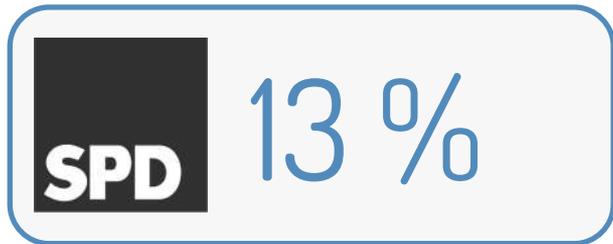


Neue Bundesregierung möchte mehr gegen Digitale Gewalt tun (Rn. 483 ff. des Koalitionsvertrags).

Jeder Dritte traut jedoch keiner politischen Partei eine erfolgreiche Bekämpfung von Hasskommentaren und Hassreden im Internet zu.

Der SPD trauen nur 13 %, den Grünen 9 % und der FDP 6 % eine erfolgreiche Politik in diesem Bereich zu.

Welcher Partei trauen Sie am ehesten zu, Hassreden und Hasskommentare im Internet erfolgreich zu bekämpfen?



33 %



# Kontakt

Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.  
Boyenstraße 41  
D-10115 Berlin



GESELLSCHAFT  
FÜR FREIHEITSRECHTE



Kai Dittmann

Koordinator für Advocacy- und Policyarbeit

[kai.dittmann@freiheitsrechte.org](mailto:kai.dittmann@freiheitsrechte.org)